



Vorläufige N_{min}-Werte Landkreis Bad Kreuznach

N _{min} -Werte und N-Düngebedarf im Frühjahr 2024 (DLR Rheinessen-Nahe-Hunsrück)												
Aktuelle N _{min} -Werte im Landkreis Bad Kreuznach (KH)								N-Düngebedarf nach DüV-Vorgaben				
Vorläufiger Stand: 20.03.24												
Hauptfrucht 2024	nach Vorfrucht	N _{min} -Gehalt in Bodenschicht (kg N/ha)						N-Bedarfs-wert kg/ha	bei Korn-ertrag dt/ha	N-Düngebedarf nach Abzug des N _{min} -Vorrats ohne Zu- bzw. Abschläge für Vorfrucht oder den pflanzenverfügbaren N aus der org. Düngung kg/ha	Zu- bzw. Abschläge pro 1 dt/ha	
		Anzahl	0 – 30 cm	30 – 60 cm	Anzahl	60 – 90 cm	Summe					
W-Weizen	Raps, Erbsen, Zuckerrüben	20	26	15	12	12	53	230	80	177	+ 1 / -1,5	
W-Weizen	Getreide, Mais	7	27	18	1	9	55	230	80	175		
W-Triticale	Getreide	8	25	21	4	10	55	190	70	135		
W-Roggen								170	70	115		
W-Gerste		12	24	16	5	9	49	180	70	131		
W-Braugerste								-	-	-		
S-Gerste		10	24	19	7	14	44	140	50	97		
Hafer								130	55	87		
W-Raps		17	24	13	12	7	45	200	40	155		+ 2 / - 3
Zuckerrüben		4	31	33	2	26	89	170	650	81		+ 0,1 / - 0,15
Mittelwert 2024 (gewichtet)		85	25	17	50	10	52	Im Frühjahr 2024 liegt der N _{min} -Gehalt in 0-90 cm Bodentiefe mit 52 kg N/ha (ohne Ackerfütterbau und Flächenstilllegung) auf einem ähnlichen Niveau des Vorjahres. In Abhängigkeit vom durchwurzelbaren Bodenraum ist der N _{min} -Gehalt in 60-90 cm Bodentiefe bei der einzelbetrieblichen Düngebedarfsermittlung angemessen zu berücksichtigen. Der durchwurzelbare Bodenraum kann im GeoBox Viewer standortspezifisch abgefragt werden.				
Mittelwert 2023 (gewichtet)		136	23	16	100	12	51					
Mittelwert 2022 (gewichtet)		144	21	20	98	19	67					
Abschläge bei der Ermittlung des N-Düngebedarfs nach DüV für ...							kg N/ha					
Vor- und Zwischenfrüchte:												
Luzerne, Klee, Klee gras, Grünland, Dauerbrache, Rotationsbrache mit Leguminosen							20					
Raps, Körnerleguminosen, Zuckerrüben, Feldgras, Rotationsbrache ohne Leguminosen							10					
Leguminosen (abgefroren), Leguminosen im Herbst eingearbeitet, Futterleguminosen mit Nutzung							10					
N-Nachlieferung aus dem Bodenvorrat:												
wenn Humusgehalt größer 4,0 %:							20					
Erläuterungen zur Düngeempfehlung:												
Die regionale N-Düngeempfehlung beruht auf dem EXCEL-basierten N-Düngeplaner RLP-2.1 2022 (www.pflanzenbau.rlp.de/Düngung). Für abweichende Produkterträge bzw. Standortverhältnisse passt die Anwendung die N-Düngeempfehlung automatisch an und gleicht die empfohlene Gesamt-N-Menge mit der zulässigen N-Obergrenze nach der Düngeverordnung ab. Diese ist verbindlich einzuhalten, auch wenn die kalkulierte optimale N-Düngung darüber liegt.												
Winterraps: Die N-Düngung kann alternativ in 2 gleichwertige N-Gaben zum Vegetationsbeginn (z.B. ASS, SSA, etc.) und zum Längenwachstum (z.B. KAS, Piagran pro, etc.) aufgeteilt werden oder als Einmalgabe mit einem Urease- und Nitrifikationshemmer (z.B. PowerALZON neo-N, etc.) erfolgen. Bei sehr günstiger Bestandesentwicklung sollten bei geteilter N-Düngung maximal 40 % der Gesamt-N-Düngung zu Vegetationsbeginn erfolgen. Zur Verbesserung der Produktqualität sollte bei Winterraps (Ölgehalt) eine S-Gabe in Höhe von etwa 40 kg/ha S vorgesehen werden. Bei Biomasse-Aufwüchse von mehr als 1 kg/m ² können entsprechende Abschläge bei der Bemessung der N-Düngung berücksichtigt werden.												
Wintergetreide: Aufgrund des vorhandenen N _{min} -Vorrats und der erwartbar hohen Triebzahl pro Pflanze sollte die 1. N-Gabe bei Wintergetreide in Abhängigkeit von der aktuellen Pflanzenentwicklung sorgfältig abgewogen werden. Die 2. N-Gabe sollte möglichst zeitnah zum eigentlichen Schossbeginn terminiert werden (BBCH 30/31), damit die Bestände unproduktive Seitentriebe in der Entwicklung noch ausreichend reduzieren können. Auf Standorten mit regelmäßiger Vorsommertrockenheit sollte die 3. N-Gabe zeitlich (BBCH 37/39) vorgezogen werden. Nach langjährigen Versuchserfahrungen haben sich dort N-Düngungssysteme mit insgesamt 2 Teilgaben eher bewährt. Auch beim Wintergetreide kann eine S-Gabe in Höhe von bis zu 20 kg/ha zur Verbesserung der N-Effizienz angebracht sein.												
Winter- und Sommerbraugerste, Hafer: Die N-Düngeempfehlung bezieht sich jeweils auf die Gesamt-N-Gabe zur Vegetation 2024. Beim Anbau von Braugerste nach Braugerste kann das empfohlene N-Düngungsniveau gegebenenfalls um bis zu 15 kg N/ha angehoben werden.												
Die Ergebnisse der landesweiten N _{min} -Untersuchungen sind auch Internet-Portal „ www.pflanzenbau.rlp.de/Nmin “ veröffentlicht. In den kommenden Tagen werden noch weitere Analysenergebnisse erwartet, die noch in die Auswertung aufgenommen werden. Beachten Sie bitte den jeweiligen Stand der Veröffentlichung. An dieser Stelle sei allen Teilnehmern und Probenheimern für die langjährige zuverlässige Zusammenarbeit gedankt. (DLR Rheinessen-Nahe-Hunsrück, Abteilung Landwirtschaft, Dr. Stefan Weimar, Malte-Friedrich Autsch 20.03.2024)												

Gez. i. A. Malte-Friedrich Autsch, DLR Rheinessen-Nahe-Hunsrück, Bad Kreuznach

Amtliche Beratung durch:	DLR Rheinessen-Nahe-Hunsrück Internet://www.dlr.rlp.de	Rüdesheimerst. 60-68 55545 Bad Kreuznach	Tel.: (06 71) 820 -0 e-Mail: DLR-RNH@dlr.rlp.de
Gruppe Pflanzenbau	Freitag -4115 (0172-985 51 89) simon.freitag@dlr.rlp.de Dr. Weimar - 4113 stefan.weimar@dlr.rlp.de	Gruppe Pflanzenschutz/Warndienst Ackermann -4236 (0172-208 58 44) tim.ackermann@dlr.rlp.de Hommertgen -4230 (0162-239 58 67) andreas.hommertgen@dlr.rlp.de Kunkemöller -4250 matthias.kunkemoeller@dlr.rlp.de	

Vorläufige N_{min}-Werte Landkreis Rheinhessen

N_{min}-Orientierungswerte und N-Düngebedarf Frühjahr 2024 Rheinhessen (DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück)

Aktuelle N _{min} -Werte in Rheinhessen März 2024								N-Düngebedarf			
Stand: 19.03.2024 / Probenahme: 20.02. - 01.03.2024											
kg N _{min} -N/ha N in Bodenschicht								N-Bedarfs- wert (DüV)	bei Ertrag	N-Dünge- bedarf <i>ohne</i> Zu- bzw. Abschläge	Zu- bzw. Ab- schlag je 1 dt/ha Ertragserwartung Hauptfrucht
Hauptfrucht 2024	nach Vorfrucht	Anzahl Proben	0 – 30 cm	30 – 60 cm	Anzahl Proben	60 – 90 cm	Summe				
W-Weizen	S-Gerste	7	19	18	6	14	51	230	80	179	+ 1 / - 1,5
W-Weizen	W-Getreide	9	26	21	9	17	64	230	80	166	
W-Weizen	W-Gerste	5	30	23	5	17	70	230	80	160	
W-Weizen	W-Weizen	4	20	18	4	16	54	230	80	176	
W-Weizen	Z-Rübe	5	22	17	5	14	53	230	80	177	
W-Weizen	W-Raps	7	33	22	7	20	75	230	80	155	
W-Weizen	Erbse	3	20	17	3	14	51	230	80	179	
W-Weizen	Kartoffel	1	31	20	1	21	72	230	80	158	
Durum	S-Gerste	2	20	18	1	10	48	200	65	152	
S-Gerste	Z-Rübe	24	31	28	6	28	59	140	50	81	
S-Gerste	W-Weizen	4	37	30	2	30	67	140	50	73	
S-Gerste	S-Gerste	6	24	22	5	18	46	140	50	94	
S-Gerste	Hackfrucht	2	33	31	0		64	140	50	76	
S-Gerste	W-Raps	1	53	32	0		85	180	70	95	
W-Gerste	W-Weizen	8	25	19	8	15	59	180	70	121	
W-Gerste	S-Gerste	1	18	20	1	27	65	180	70	115	
W-Gerste	Z-Rübe	1	58	30	1	29	117	180	70	63	
W-Gerste	Erbse	3	19	16	3	19	54	180	70	126	
W-Roggen	W-Raps	1	46	33	1	28	107	170	70	63	
W-Roggen	W-Getreide	2	22	16	2	17	55	170	70	115	
Z-Rübe	W-Getreide	16	32	25	19	22	79	170	650	91	+ 0,1 / - 0,15
W-Raps	Getreide	5	23	18	5	12	53	200	40	166	+ 2 / - 3
Mittelwert 2024		117	28	23	94	19	70	Zu- bzw Abschläge pro 1 dt/ha Ertragserw.			
Mittelwert 2023		167	26	26	135	27	78	Getreide / Mais		+ 1 / - 1,5	
Mittelwert 2022		150	25	33	107	34	91	W-Raps		+ 2 / - 3	
Mittelwert 2021		146	21	21	84	31	69	Z-Rüben		+ 0,1 / - 0,15	
Mittelwert 2020		190	25	28	121	29	82	kg / ha			
Zusätzliche Abschläge bei der Ermittlung des N-Düngebedarfs nach DüV								kg N/ha			
durch Vor- und Zwischenfrüchte:											
Luzerne, Klee, Klee gras, Grünland, Dauerbrache, Rotationsbrache mit Leguminosen								20			
Raps, Körnerleguminosen, Zuckerrüben, Feldgras, Rotationsbrache ohne Leguminosen								10			
Leguminosen (abgefroren), Leguminosen im Herbst eingearbeitet, Futterleguminosen m. Nu.								10			
N-Nachlieferung aus dem Bodenvorrat:											
wenn Humusgehalt größer 4,0 %:								20			
N-Nachlieferung aus der organischen Düngung											
Zu den Vorkulturen des Vorjahres in Höhe von 10% des aufgebrauchten Gesamt-N								Berechnung			

Gez. i. A. S. Freitag, DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Bad Kreuznach

Amtliche Beratung durch: DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
 Rüdesheimerst. 60-68 55545 Bad Kreuznach Tel.: (06 71) 820 - 0
 Internet://www.dlr.rlp.de e-Mail: DLR-RNH@dlr.rlp.de

Gruppe Pflanzenbau
 Freitag -4115 (0172-985 51 89)
 Dr. Weimar - 4113

Gruppe Pflanzenschutz/Warndienst
 Ackermann -4236 (0172-208 58 44)
 Hommertgen -4230 (0162-239 58 67)
 Kukemöller -4250